

Besorgnis über APH Biberzelten Lachen

Die Mitglieder der SP Lachen-Altendorf diskutierten über die Budgetzahlen der beiden Gemeinden. Sorge machte den Anwesenden der negative finanzielle Trend bei der Spezialfinanzierung Alters- und Pflegeheim Biberzelten in Lachen.

Christine Hofstetter, Rechnungsprüfungsmitglied in Lachen erläuterte das Gemeindebudget und führte im Speziellen zum APH Biberzelten aus: «Der Kostendruck steigt, weil z.B. Energie-, Lebensmittel- und auch Personalkosten gestiegen sind. Hinzu kommt ein beachtlicher baulicher Renovationsbedarf.» Die SP fordert darum den Lachner Gemeinderat auf, eine Mitfinanzierung am Alters- und Pflegeheim aus allgemeinen Mitteln zu prüfen. Die Anwesenden äussern sich höchst besorgt über die Aussage, dass der Fehlbetrag auf der Ausgabenseite kompensiert werden soll. Da ein grosser Teil der Ausgaben eines Altersheims aus Lohnkosten der Beschäftigten besteht, wäre dies nur durch Sparmassnahmen beim Personal zu erreichen. Angesichts der bereits heute knappen Personalressourcen und hohen Fluktuation bei den Mitarbeitenden ist dies in keiner Weise vertretbar. In der weiteren Diskussion erachteten es die Mitglieder der SP als höchst erfreulich, wie stark die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung bereits genützt wird. Dies zeigt, dass die Beiträge an Familien einem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen. Kleine Rückblende von der anwesenden Kantonalpräsidentin Karin Schwiter: «Die Schwyzer Stimmbürger:innen konnten über das Thema abstimmen und ihm zustimmen, dank der Initiative der SP Kt. Schwyz, die im 2021 gesammelt und eingereicht worden ist.» Ansonsten stimmt die SP dem gleichbleibenden Lachner Steuerfuss von 95% bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von rund 1.5 Millionen zu.



Bildlegende: Kantonsrätin Elsbeth Anderegg Marty erläutert das Altendörfner Budget 2025

Erträge 2024 besser als erwartet

Die hochgerechneten Steuererträge Altendorfs für das laufende Jahr versprechen sozusagen eine rote Null Ende Jahr. Dies und die Auswirkungen der kantonalen Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 beeinflussen das Budget der Gemeinde zum Positiven. Kantonsrätin Elsbeth Anderegg Marty schätzt ein: «Das Budget 2025 weist nun einen Ertragsüberschuss Fr. 700'000 aus. Für die anstehenden Investitionen von rund 70 Mio. Fr. für die Schulraumerweiterung ist es jedoch zwingend, die Steuerfüsse gleich zu halten.» Zudem begrüßen die Anwesenden die Erhöhung des Stellenetats bei der Schulsozialarbeit. Sie erachten es als wichtig, dass für die Begleitung der zunehmend komplexer gewordenen Fälle genügend Ressourcen zur Verfügung stehen. Letzter Diskussionspunkt war das Sachgeschäft zur Statutenrevision des Zweckverbandes für Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet, das in beiden Gemeinden traktandiert ist. Die SP Lachen-Altendorf stimmt dieser Revision zu und begrüsst im Speziellen die Schaffung eines Initiativrechts für die Gemeinden.

SP Lachen-Altendorf